

Herzlich Willkommen am



Regensburger Institut für Klassische Homöopathie

unter der Leitung von Beatrix Szabó und Oliver Müller



In der Behandlung chronischer Krankheiten gibt es keine bessere und effizientere Methode als die der Klassischen Homöopathie – bei allem Respekt für die Schulmedizin und ihre Leistungen in den Bereichen Notfallmedizin, Chirurgie und Diagnostik.

Die Klassische Homöopathie ist in der Lage, Erkrankungen wie Neurodermitis, Asthma, Rheuma, Allergien, Migräne, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen etc. nicht nur vorü-

bergehend zu lindern, sondern tatsächlich zu heilen.

Der Begründer der Homöopathie Dr. Samuel Hahnemann schreibt in § 2 des Organon: „Das höchste Ideal der Heilung ist schnelle, sanfte, dauerhafte Wiederherstellung der Gesundheit, oder Hebung und Vernichtung der Krankheit in ihrem ganzen Umfange auf dem kürzesten, zuverlässigsten, unnachtheiligsten Wege, nach deutlich einzusehenden Gründen.“

Der Beruf des homöopathischen Therapeuten

Das Wissen um diese ganzheitliche Form der Heilung mithilfe der Klassischen Homöopathie ist keinesfalls Spezialisten vorbehalten – jeder kann den Beruf des homöopathischen Therapeuten erlernen, unabhängig von vorherigen Bildungsabschlüssen oder Berufswegen. Voraussetzung zur berufsmäßigen Ausübung der Homöopathie ist eine erfolgreich bestandene Heilpraktikerprüfung oder eine Approbation nach abgeschlossenem Medizinstudium.

Mit der Fähigkeit, chronische und akute Krankheiten heilen zu können (und zwar ohne Einsatz von Antibiotika und Cortison), besitzen Sie einen krisensicheren Beruf.

Immer mehr Menschen wenden sich, auch aufgrund enttäuschender Erfahrungen mit der Schulmedizin, an ausgebildete Homöopathen. Jede homöopathische Therapie ist individuell auf den jeweiligen Patienten mit

seiner spezifischen Erkrankung zugeschnitten. Viele Patienten sind heutzutage gut informiert, sie wissen um die Grenzen medikamentöser Behandlungen und sind bereit, für ihre Gesundheit ganzheitliche Heilungswege einzuschlagen – selbst wenn sie die Behandlung aus eigener Tasche bezahlen müssen. So sorgt nicht zuletzt das zunehmend auf Zuzahlung basierende Krankenkassensystem dafür, dass Homöopathen gern und immer öfter um Rat und konkrete Hilfe gefragt werden.

Als HomöopathIn arbeiten Sie verantwortungsbewusst und im Einklang mit den Naturgesetzen. Sie entdecken, was dem Patienten im subtilen Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele im Wesentlichen fehlt und begleiten ihn auf seinem Weg zu einem wiedererlangten Gleichgewicht.

TeilnehmerInnen – Wer sind Sie?

- praktizierende(r) HeilpraktikerIn oder Arzt/-Ärztin auf der Suche nach einer funktionierenden Therapieform
- HeilpraktikerIn oder Arzt/Ärztin im Studium
- Hebamme
- Krankenschwester/Krankenpfleger
- ApothekerIn
- NeueinsteigerIn mit medizinischen Vorkenntnissen
- QuereinsteigerIn – Sie haben bereits fundierte Kenntnisse in Homöopathie und möchten diese ergänzen
- Interessierte Anwender

Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie für die Ausbildung geeignet sind.

DIE HOMÖOPATHIEAUSBILDUNG

Das Regensburger Institut für Klassische Homöopathie unter Leitung von Beatrix Szabó und Oliver Müller existiert seit 1998 und wurde durch die SHZ akkreditiert. Was bedeutet das für uns und für Sie?

Das SHZ-Zertifikat

In den 1990er Jahren haben nationale, europäische und internationale Institutionen einen optimierten Lernzielkatalog zum Erlernen der Klassischen Homöopathie erstellt. Seit 2003 geben die Stiftung Homöopathie Zertifikat (SHZ) und seit 2005 der Bund Klassischer Homöopathen Deutschland (BKHD) Richtlinien für Homöopathieschulen, Lehrer, Supervisoren und Therapeuten heraus, die es einzuhalten gilt, damit ein hoher Standard bei der Therapie und Lehre der Klassischen Homöopathie gewährleistet wird.

Unser Ausbildungskonzept basiert auf Grundlage dieser Richtlinien und wurde daher entsprechend durch die SHZ akkreditiert (siehe „<http://www.homoeopathie-zertifikat.de>“).

Somit können Sie nach abgelegter Prüfung ebenfalls von diesen Gremien als Homöopath bzw. Homöopathin zertifiziert werden – ein Beleg dafür, dass Sie auf hohem Niveau ausgebildet wurden.

Unser Unterrichtstil

Wir sind langjährig erfahrene Homöopathen und üben unseren Beruf mit Leidenschaft, Einsatz und Erfolg aus. Im Rahmen der Homöopathieausbildung möchten wir unser Wissen und unsere Erfahrung an Sie weitergeben.

Wir unterrichten aus der Praxis für die Praxis. Jeder Theorieteil wird praxisbezogen unterrichtet und praktisch geübt, damit Sie nach der Ausbildung gut vorbereitet in eigener Praxis bestehen können.

Den Unterricht gestalten wir lebendig, anschaulich, abwechslungsreich und verständ-

lich. Übungen finden zu zweit oder in der Kleingruppe statt; Falldiagnosen werden anhand von Videomaterial (Videofällen), schriftlichen Aufzeichnungen (Papierfällen) oder aus der Lehr-Praxis (Livefällen) erstellt und diskutiert.

Auch für uns als Lehrende ist das Lernen nie zu Ende, sondern eher ein Fluss, auf dem wir unser Leben lang voll Neugier und Begeisterung unterwegs sind – auch diese Begeisterung für die Klassische Homöopathie und unsere Liebe zu diesem Beruf möchten wir Ihnen im Unterricht (ganz nebenbei) vermitteln.



Die Studieninhalte

Grundlage der Klassischen Homöopathie ist die Lehre Dr. Samuel Hahnemanns, dessen geniale, die klassischen medizinischen Denk- und Heilmethoden auf den Kopf stellende Entdeckungen uns durch die gesamte Ausbildung begleiten werden.

Doch Hahnemann hatte auch wichtige Nachfolger, die seine Erkenntnisse und Forschungen weiterführten und die Homöopathie bis zum heutigen Tag bereichern und ergänzen: Kent, Boger, Bönninghausen und Hering sind für uns die wichtigsten Klassiker, Vithoulkas und Vijayakar die wichtigsten modernen Vertreter. Speziell Dr. Vijayakar aus Bombay entwickelte ein schlüssiges Konzept für die Umsetzung der Lehren der Klassiker in die tägliche Praxis. Dieses Konzept integrieren wir ebenso in unseren Lehrplan wie unsere eigene jahrelange Erfahrung aus Praxis und Lehre.

Die Arzneimittellehre als Basis der Klassischen Homöopathie wird im Unterricht ausführlich

behandelt, doch ebenso wichtig ist uns das Verständnis für die Tiefendimension dieser Lehre. Wir wollen die Essenz, den Genius, den roten Faden mit Ihnen herausarbeiten, denn nur so ist ein Arzneimittel verständlich und richtig einsetzbar. Dabei spielen die Geistes- und Gemütssymptome natürlich eine wichtige Rolle. Ziel wird es sein, dass Sie sich selbst die Materia Medica sinnvoll erarbeiten können.

Die Fallanalyse, ein weiteres Kernstück der homöopathischen Praxis, liegt uns ebenfalls sehr am Herzen. Wir bieten ein breites Spektrum verschiedener Analysemethoden an. Speziell im letzten Jahr der Homöopathieausbildung werden verschiedene Herangehensweisen zur Lösung ganz unterschiedlicher Fälle praktisch geübt, um die eigene homöopathische Denkweise zu schärfen.

Für einige Fachgebiete laden wir spezialisierte Dozenten in unser Institut ein, die vermehrt im letzten Ausbildungsjahr unterrichten werden.



Der Studienrahmen

• Ausbildungsdauer

13./14. November 2010 bis Juni 2013

Die Ausbildung erstreckt sich über 2 Jahre und 7 Monate; insgesamt werden 570 Unterrichtsstunden (à 45 Min.) unterrichtet, 19 Unterrichtsstunden pro Wochenende.

Das Studium teilt sich auf in Grundlagenstudium und Aufbaustudium (jeweils 15 Unterrichtswochenenden).

• Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet immer samstags und sonntags statt: ca. 1 x im Monat, 11 x im Jahr, 30 x in den 32 Monaten der Ausbildung (während der bayerischen Schulferien findet kein Unterricht statt). Rechnen Sie bitte mit ca. 30 Std. Heimstudienzeit pro Monat.

samstags 9.30 Uhr bis 19.15 Uhr

sonntags 9.00 Uhr bis 17.45 Uhr

• Termine konkret

Beginn: 13./14. November 2010

Weitere Termine: 04./05. Dez. 2010; 15./16. Jan. 2011; 12./13. Feb. 2011; 12./13. März 2011; 02./03. April 2011 etc..

• Studiengebühren

monatliche Überweisung von 170,- €
ab November 2010 für 32 Monate oder

5.100,- € Gesamtbetrag, zahlbar bei Ausbildungsbeginn

An- und Abmeldung jeweils zu den Studiengängen.

• Unterrichtsort

Regensburg, Altstadt, Untere Bachgasse 15, II. Stock

• Gastdozenten

Wir führen unsere Schule auf hohem Niveau. Deshalb laden wir zu bestimmten Themen renommierte Gastdozenten ein, die im Rahmen des Lehrplans bei uns unterrichten und wichtige Einblicke in ihre Fachkenntnisse geben.

• Hospitation

Ausgewählten Schülern unserer Schule wird nach Beendigung der Ausbildung eine Hospitation in unserer Praxis ermöglicht.

DER LEHRPLAN

Grundlagenstudium (insgesamt 15 Wochenenden)

Grundlagen und Theorie der Homöopathie

Krankheit und Gesundheit

Ähnlichkeitsprinzip

Arzneiwirkungs- und Symptomenlehre

Materia Medica

- Aufbau
- Unterschiedliche Arzneimittellehren

Repertorien

- Aufbau
- Unterschiedliche Repertorien
- Buchform und Computerversion

Herstellung homöopathischer Arzneimittel

Arzneimittelprüfung (Theorie und Praxis)

Vita Samuel Hahnemann

Methodik der Homöopathie

Anamnese in Theorie und Praxis

Fallanalyse akut und chronisch

Repertorisation in Theorie und Praxis (Buch und Computer)

Studium der Materia Medica

Gabenlehre

Beurteilung des Behandlungsverlaufes

Notfallhomöopathie

Akutverschreibung

Anleitung zum Selbststudium

Fachliteratur

Materia Medica

Repertorium

Praxis / Kasuistik / Fallbeispiele

Gruppenübungen

Papierfälle

Videofälle



Aufbaustudium (weitere 15 Wochenenden)

Methodik der Homöopathie

Miasmenlehre (nach Hahnemann, Vijayakar)

Hering'sches Gesetz

Der chronische Fall

Arzneimittelgruppen (z.B. Schlangen, Nachtschatten, Metalle etc.)

Komplizierte Fälle

Behandlung von Kindern und Jugendlichen

Praxis / Kasuistik / Fallbeispiele

Papierfälle

Videofälle

Lehrpraxis – Arbeit mit Patienten

Patientenführung

Verhältnis Patient – Behandler

Grenzüberschreitungen

Ethikrichtlinien

Aufklärung über Wirkungsweise der Homöopathie / Antidotierung

Heilungsunterstützende Maßnahmen

Heilungshindernisse

Lebensführung

Berücksichtigung des psychosozialen Umfeldes

Praxisführung

Richtlinien zur Praxis

Der Weg zur erfolgreichen Praxis

Geschichte der Homöopathie

Homöopathie bis heute

Homöopathie und Forschung

Verschiedene Ansätze der Homöopathie

Hahnemann

Kent

Bönninghausen

Boger

Vithoulkas

Vijayakar

Die verschiedenen Themenpunkte sind Teil des Lehrplans, eine Einhaltung dieser Reihenfolge bzw. Unterordnung in Grundlagen und Aufbaustudium jedoch nicht bindend.



DIE LEHRER

Beatrix Szabó

Jahrgang 1962, verheiratet mit Oliver Müller, Mutter eines erwachsenen Sohnes. Seit 1995 arbeite ich in eigener Praxis, seit 1996 unterrichte ich Homöopathie, seit 1998 in eigener Schule. SHZ-Zertifizierung in Klassischer Homöopathie als Therapeutin, Lehrerin und Supervisorin.

Berufliche Vita

1992 – 1994 Ausbildung zur Heilpraktikerin in Hamburg

1994 Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde

seit 1992 zahlreiche Aus- und Fortbildungen im Homöopathie-Forum Hamburg und im Hamburger Institut für Klassische Homöopathie, u.a. bei R. Sankaran und Kollegen, J. Scholten, J. Shore, M. Mangialavori, A. Saine u.a.

1994 Assistenz bei M. Strelow, Klassischer Homöopath in Hamburg, sowie bei Dr. Wattenberg, Dr. Blunck, Ärzte für Psychotherapie und Homöopathie, Lüneburg

1995 – 1997 eigene Homöopathiepraxis in Lüneburg

1996 – 1997 Dozentin an der Alchemilla-Heilpraktikerschule, Hamburg

1997 Praxisgründung (zusammen mit Oliver Müller) in Regensburg

1998 Gründung des Regensburger Instituts für Klassische Homöopathie (zusammen mit Oliver Müller), seitdem Lehrtätigkeit in Regensburg, Bad Reichenhall, Wien;

Dozentin im Homöopathie-Zentrum im Rottal

2000 – 2002 Lehrtätigkeit in Mazedonien im Auftrag von „Homöopathen ohne Grenzen“

2001 – 2004 Ausbildung in potentialorientierter Psychotherapie im ZIST, bei Dr. Wolf Bünig und anderen, u.a. in Hypnotherapie, Gestalttherapie und Familienstellen

2004 – 2005 Weiterbildung in Hypnotherapie und Psychotherapie der Selbstbeziehung, Trancecamp bei Stephen Gilligan

2004 – 2007 Ausbildung in Traumatherapie (somatic experiencing von P. Levine)

seit 2006 Fortbildung in Predictive Homöopathie® bei Dr. Vijayakar in Indien und Deutschland

seit 2007 fortlaufende Teilnahme an Ridhwan-Schulungen

seit 2008 Vorstand im ZIST Förderverein (Zentrum für persönliche und berufliche Fortbildung und Entfaltung menschlichen Potentials)

2007 – 2009 Weiterbildungen in Klassischer Homöopathie zur Boger- und Bönninghausen-Methode

„Meine Aufgabe als Klassische Homöopathin und Psychotherapeutin sehe ich darin, die Menschen zu unterstützen, damit sie ihr Potential leben und entfalten können. Es ist mir wichtig, meine Erfahrungen aus der Praxis und mein Wissen um die Möglichkeiten der Homöopathie weiterzugeben.“



Oliver Müller

Jahrgang 1961, verheiratet mit Beatrix Szabó, Vater eines erwachsenen Sohnes. Seit 1990 arbeite ich in eigener Praxis, seit 1995 unterrichte ich Homöopathie in eigener Schule. Als Mitgründer des Homöopathie-Forums war ich drei Jahre lang im Vorstand und organisierte die Fortbildungen. SHZ-Zertifizierung in Klassischer Homöopathie als Therapeut, Lehrer und Supervisor

Berufliche Vita

1985 – 1988 Josef Angerer-Heilpraktikerschule, München

1988 Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde

seit 1987 intensive Auseinandersetzung mit der Klassischen Homöopathie

1988/89 Boller-Homöopathietage und Selbststudium

1989 viermonatige Hospitation bei Dr. Gerhardus Lang, Dr. Johannes v. Redwitz, Bad Boll

1990 Mitgründer des Homöopathie-Forums

1990 – 1997 eigene Praxis in Pfarrkirchen/Niederbayern

1992 – 1994 dreijährige Fortbildung mit Bill Gray, Roger Morrison, Nancy Herrick, Jonathan Shore (Vithoulkas-orientierte Fortbildung)

1993 – 1995 Vorstandsmitglied und Fortbildungsleiter des Homöopathie-Forums

1993 – 1998 Fortbildungen mit Rajan Sankaran und Kollegen in Indien, Deutschland und der Schweiz

1996 – 1997 Gründer des Projektes „Homöopathie für Mostar“ (Behandlung von

bosnischen Kriegsoffizieren, Unterricht in Klassische Homöopathie für Ärzte)

1996 Gründung des Homöopathie-Zentrums im Rottal (Ausbildungsstätte für Klassische Homöopathie)

ab 1997 Gemeinschaftspraxis für Klassische Homöopathie mit Beatrix Szabó in Regensburg (2006 kam Ulrike Dirschl dazu)

1998 Gründung des Regensburger Instituts für Klassische Homöopathie zusammen mit Beatrix Szabó

2001 – 2004 dreijährige Fachfortbildung in potentialorientierter Psychotherapie bei Dr. Wolf Büntig im ZIST, Penzberg

seit 2006 Fortbildungen bei Dr. Praful Vijayakar und Kollegen in Indien und Deutschland (Predictive Homöopathie®)

weitere Seminare mit Sheilagh Creasy, Paul Herscu, Ananda Zaren, Jeremy Sherr, Massimo Mangialavori, Werner Dingler u.a.

Fortbildungen zur Boger-Methode, Bönninghausen-Methode.

„Die Klassische Homöopathie wurde mir nicht nur Beruf, sondern Berufung. Auch wenn ich sehr gerne unterrichte, liegt mein täglicher Fokus beim Kranken. Ich setze mich mit Vorliebe mit der homöopathischen Theorie auseinander, verlasse dabei jedoch nie den Blickwinkel des praktizierenden Homöopathen. Meinen Patienten stehe ich selbst bei schwersten Pathologien zur Seite, denn ich weiß, was die Homöopathie zu leisten in der Lage ist. Es ist mir ein Anliegen, meine Faszination für die Homöopathie an unsere Schüler weiterzugeben.“

Die Gastdozenten

Ulrike Dirschl

Heilpraktikerin; Homöopathieausbildung am Regensburger Institut für Klassische Homöopathie; seit 2006 in der Gemeinschaftspraxis für Klassische Homöopathie; seit 2008 Lehrerin am Regensburger Institut für Klassische Homöopathie; weiterführende Seminare bei Dozenten aus In- und Ausland; Pädiatrieausbildung bei Tjado Galic;

Gregor Kindelmann

Klassischer Homöopath aus Hamburg; unterrichtet seit 2000 am Hamburger Institut für Klassische Homöopathie und Heilpraktik.

(www.kindelmann.de)

Dr. Julie Christoffel

Apothekerin der Brahms-Apotheke, Regensburg, ausgebildet in Homöopathie und Naturheilverfahren. Ihr Thema: Die Herstellung homöopathischer Arzneimittel.

Andreas Hundseder

Klassischer Homöopath aus Augsburg; unterrichtet seit 1994 an eigener Schule; viele Jahre Aus- und Fortbildungen bei Georgos Vithoulkas; Buchveröffentlichung: „Gesundheit und Krankheit aus homöopathischer Sicht“ 2009.

Andreas Hundseder wird bei uns als Vithoulkas-Experte unterrichten.

(www.audesapere-augsburg.de)

Matthias Klünder

Klassischer Homöopath aus Hamburg; seit 1993 Dozent; Buchveröffentlichung: „Leitlinien miasmatischer Symptome“ 2006.

Matthias Klünder unterrichtet über das Periodensystem und die Miasmen.

(www.sdh-hamburg.de/lebenslaeuft.htm)

Tag der Offenen Tür

Gewinnen Sie einen eigenen Eindruck von unserer Schule und kommen Sie zum

Tag der Offenen Tür:

Samstag, 30.10.2010, Beginn, 14.00 Uhr

14.00 Uhr: Was ist Homöopathie, welche Krankheiten sind behandelbar, wo liegen die Grenzen der Homöopathie?

14.45 Uhr: Homöopathische Konstitutionstherapie bei Kindern. Warum ist sie so wichtig?

15.30 Uhr: Was bezahlen welche Versicherungen bei Homöopathie-Behandlungen durch den Heilpraktiker? Der Versicherungsfachmann Peter Novak von VDNA GmbH berät.

16.30 Uhr: Wie arbeitet ein homöopathischer Therapeut?

17.00 Uhr: Die Berufsaussichten eines klassisch homöopathisch arbeitenden Therapeuten.

17.30 Uhr: Das Konzept der Homöopathieschule mit anschließender Diskussion.

Natürlich stehen wir Ihnen gerne persönlich für Fragen zur Verfügung.

Kostenloser Probeunterricht ist möglich.

Wir würden uns freuen, Sie bald persönlich kennenzulernen,

Ihre

Beatrix Szabó und Oliver Müller

